



1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Schreibwettbewerb Tatort Eifel – Junior Award 2019
- 1.2. Region Trier wird mit dem Europäischen Kulturmarken-Award 2018 ausgezeichnet
- 1.3. Auslobung Debüt des Jahres 2019 des Literaturwerks Rheinland-Pfalz/Saar e.V.
- 1.4. Start-up innovativ

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Bund stärkt Kulturpolitische Forschung und Qualifizierung mit 2,5 Mio. Euro
- 2.1.2. Berliner Erklärung der Vielen
- 2.1.3. Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages: zusätzliche Mittel in Höhe von 114 Millionen Euro für die Kultur- und Medienlandschaft
- 2.1.4. Bund und Länder planen Rechtsanspruch auf Ganzttag bis 2025
- 2.1.5. Die dritte Option: freie Wahl von Geschlecht-Identitäten
- 2.1.6. Prof. Dr. Susanne Keuchel wird Vorsitzende der BKJ

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job 1: Kulturbüro Dresden sucht Geschäftsführung
- 2.2.3. Job 2: Fachbereichsleitung „Kulturgut aus kolonialen Kontexten“ in Berlin
- 2.2.4. Job 3: LAG Soziokultur Niedersachsen sucht Kulturberater*in (Teilzeit)
- 2.2.5. Job 4: Exzellenzhaus Trier sucht Hauptamtlichen Vorstand für die Leitung
- 2.2.6. Job 5: Stadt Hameln sucht Abteilungsleitung Kulturverwaltung und –förderung
- 2.2.7. Job 6: Projektkoordinator/-in für Projekt STADTMENSCH in Altenburg gesucht
- 2.2.8. Job 7: Karlstorbahnhof Heidelberg sucht Geschäftsführung
- 2.2.9. Job 8: Kulturzentrum Tempel Karlsruhe sucht Assistenz der Geschäftsführung
- 2.2.10. Neue Servicestelle „netzwärts für Medienbildung im Freiwilligendienst“
- 2.2.11. Seminarprogramm "Kultur & Management" 2019 erschienen
- 2.2.12. Fortbildungsprogramm 2019 der Akademie der Kulturellen Bildung erschienen

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Förderung für internationale Jugendbegegnungen: „Celebrate diversity!“
- 2.4.3. Jakob Muth-Preis für inklusive Schule 2019
- 2.4.4. Doing Good Challenge

- 2.4.5. Projektförderung für eine lebendige Nachbarschaft
- 2.4.6. Ideenwettbewerb/ Förderung von Projekten im ländlichen Raum
- 2.4.7. Jugendaktion "Zeitreisende - Entdeckt die Berufe im Wandel"
- 2.4.8. Civil Academy vergibt 24 Stipendienplätze für 2019
- 2.4.9. Schwabacher Kunstpreis „ortung 11“
- 2.4.10. amarena-Innovationsförderung 2019
- 2.4.11. Einsam? Zweisam? Gemeinsam!
- 2.4.12. Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung
- 2.4.13. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
- 2.4.14. CARE-Schreibwettbewerb 2019: "Die Welt unter Strom"
- 2.4.15. Schreibwettbewerb „Solidarität – Definition gesucht! / Solidarity – Define it!“

3. Europa

- 3.1. KREATIVES EUROPA - KULTUR
- 3.2. Ausschreibung zur Initiative „Europäisches Kulturerbe-Siegel“ veröffentlicht
- 3.3. Perspektive - Fonds für Zeitgenössische Kunst und Architektur

4. Literaturtipps

- 4.1. infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung mit dem Titel „Digitale Spielräume. Goodbye Schiller?“
- 4.2. Zeitschrift SOZIOkultur: „Spielen“
- 4.3. Neuerscheinung Dossier „Inklusion in Kultur und Medien“
- 4.4. Neuerscheinung: Politik & Kultur Nov. - Dez. 2018

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <http://kulturbuero-rlp.de/newsletter/newsletter-freie-szene>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Schreibwettbewerb Tatort Eifel – Junior Award 2019

Alle zwei Jahre findet in der Eifel ein bundesweit bekanntes Festival für Krimiautoren und Filmemacher statt - Tatort Eifel. Im Rahmen dieses Festivals wird ein Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche ausgeschrieben: Tatort Eifel- Junior Award.

Die Aufgabe für die Nachwuchsautorinnen und -autoren besteht darin, den Anfang einer Kriminalgeschichte des Krimiautors Ralf Kramp zu Ende zu schreiben. In der Altersgruppe der 14- bis 20-jährigen sollen außerdem drei Szenen der Geschichte in ein Drehbuch umgewandelt werden. Für alle gilt das Motto „Es geht auch ohne Mord und Totschlag“.

Es gibt viele Preise zu gewinnen: eine Hörbuchproduktion im SWR-Hörfunkstudio in Mainz, ein Besuch beim Landeskriminalamt oder in der SWR-Tatort-Redaktion in Baden-Baden. Die Gewinner bei den 14- bis 20-jährigen können ihre Geschichte mit professioneller Unterstützung verfilmen. Anmeldeschluss: 31.01.2019.

Mehr unter www.junior-award.de

1.2. Region Trier wird mit dem Europäischen Kulturmarken-Award 2018 ausgezeichnet

Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Kulturminister Konrad Wolf gratulieren der Stadt und der Region Trier zur Auszeichnung als Europäische Kulturmarke. „Diese herausragende Auszeichnung beweist einmal mehr, dass das Marx-Jahr ein voller Erfolg für die Stadt Trier und die Region darstellt“, sagten die Ministerpräsidentin und der Kulturminister. „Dank des gemeinsamen Kraftakts von vielen Partnern, Initiativen und Kulturschaffenden konnte sich die Stadt Trier und das Land Rheinland-Pfalz in der ganzen Welt als hochattraktiver Kulturstandort präsentieren. Das breite Angebot zum 200jährigen Jubiläum von Karl Marx reichte von der großen Landesausstellung, politischen und kulturellen Veranstaltungen bis zum Marx-Ampelmännchen und den Null-Euro-Scheinen. Ganz herzlich möchte ich daher der Stadt Trier und der Trier Tourismus Marketing GmbH (TTM) gratulieren. Ich hoffe, dass der Schwung in der Touristik und der Kulturszene lange anhalten wird und wir mit der kommenden Landesausstellung 2022 den großen Erfolg fortsetzen können“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Mehr unter http://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/die-region-trier-wird-mit-dem-europaeischen-kulturmarken-award-2018-ausgezeichnet/?no_cache=1&cHash=4eba7d7fb379eb8953964c2b0e6dbc38

1.3. Auslobung Debüt des Jahres 2019 des Literaturwerks Rheinland-Pfalz/Saar e.V.

Das Literaturwerk Rheinland-Pfalz/Saar e.V. lobt - in Kooperation mit dem Schriftstellerverband des Saarlandes (VS) - 2019 zum vierten Mal das Debüt des Jahres aus. Eingereicht werden können Erstveröffentlichungen aus den Jahren 2017 und 2018.

Einsendeschluss ist der 31.12.2018. Die Preisverleihung wird im 4.9.2019 in der Mainzer Akademie der Wissenschaften stattfinden. Ein Debütwerk kann nur über den Verlag einer Autorin/eines Autors, gemeinsam mit der Autorin/dem Autor, eingereicht werden. Selbstverlage sind von der Einreichung von Debütwerken ausgeschlossen. Das Debütwerk kann aus den Bereichen Kinder- und Jugendbuch, Belletristik, Lyrik oder dem Krimi-Genre eingereicht werden.

Mehr unter http://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/auslobung-debuet-des-jahres-2019-des-literaturwerks-rheinland-pfalzsaar-ev/?no_cache=1&cHash=365472e122984a06dd4146c4fe53d008

1.4. Start-up innovativ

Wettbewerb zur Förderung innovativer nichttechnologischer Gründungen. Gefördert werden Gründungsvorhaben und Gründungen bis zum Abschluss des fünften Jahres nach der Gründung. Der geplante Geschäftssitz muss in Rheinland-Pfalz liegen.

Interessierte Personen können ihre Fragen gerne an gruendungsinitiative@mwvlw.rlp.de senden. Bewerbung (voraussichtlich): 01.12.2018 - 28.02.2019.

Mehr unter <https://gruendungsinitiative.rlp.de>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Bund stärkt Kulturpolitische Forschung und Qualifizierung mit 2,5 Mio. Euro

Das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft erhält durch eine verstärkte Bundesförderung eine neue Rolle in der bundesweiten Profilierung der Kulturpolitik. In der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages am 8. November wurde beschlossen, dass in den nächsten fünf Jahren insgesamt 2,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden, mit denen ein neues Programm zur Kulturpolitikforschung und zum Kulturmonitoring realisiert werden kann. Bausteine des Programms sind die Initiierung einer Kulturpolitischen Akademie, die Entwicklung eines »Deutschen Kulturpolitikpreises«, sowie die Erarbeitung eines »Berichts zur Lage der Kultur in Deutschland«. Dafür soll ein kulturpolitisches Informationssystem entwickelt werden, das auch einen Kulturnutzungsindex umfasst, um die Wirkungen der Kulturförderung in Deutschland zu reflektieren.

Mehr unter https://kupoge.de/pressearchiv/pressedok/2018/2018-11-09_Bund_staerkt_Forschung.pdf

2.1.2. Berliner Erklärung der Vielen

Am geschichtsträchtigen 9. November wurde die „Berliner Erklärung der Vielen“ öffentlich vorgestellt. Über 140 Kulturinstitutionen sind an dem Berliner Bündnis beteiligt, darunter auch der Deutsche Kulturrat. Gleichzeitig wurde auch in Düsseldorf, Hamburg und Dresden die „Erklärung der Vielen“ von regionalen Bündnissen veröffentlicht. Die Unterzeichner erklären sich solidarisch mit allen Aktiven der Kunst- und Kulturlandschaft und deren Institutionen, die von rechtspopulistischen und rechtsextremen Positionen attackiert oder in Frage gestellt werden.

Mehr unter www.dievielen.de/erklaerung-der-vielen

2.1.3. Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages: zusätzliche Mittel in Höhe von 114 Millionen Euro für die Kultur- und Medienlandschaft

Nach Informationen des kultur- und medienpolitischer Sprechers der SPD, Martin Rabanus und des haushaltspolitischen Sprechers, Johannes Kahrs, hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusätzliche Mittel in Höhe von 114 Millionen Euro für die Kultur- und Medienlandschaft in Deutschland bereitgestellt.

Der Bundeshaushalt für 2019 soll außerdem Mittel in Höhe von 50 Millionen Euro für die Einführung eines Games-Fonds, mit dem künftig die Computerspieleentwicklung auf Bundesebene gefördert werden soll, erhalten. Der Fonds wird beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur angesiedelt, das bereits in der letzten Legislaturperiode für den Deutschen Computerspielepreis zuständig war.

(Meldung des Deutschen Kulturrates vom 09.11.2018)

2.1.4. Bund und Länder planen Rechtsanspruch auf Ganzttag bis 2025

Bis zum Jahr 2025 soll nach dem Willen der Bundesregierung Eltern ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot für ihre Kinder im Grundschulalter durch einen Rechtsanspruch garantiert werden. Für Investitionen in den Ganztagsausbau stellt der Bund in dieser Legislaturperiode zwei Milliarden Euro zur Verfügung.

Mehr unter www.bkj.de/all/artikel/id/11202.html

2.1.5. Die dritte Option: freie Wahl von Geschlecht-Identitäten

Freiwilligendienste sollen die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung von Menschen unterstützen und dazu gehört auch die freie Wahl von Geschlecht-Identitäten, die aus der eigenen Lebensrealität heraus entstehen. Deshalb können sich seit zwei Jahren in den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung die Interessierten im Bewerbungsprozess um einen Freiwilligendienst und die Freiwilligen selbst nicht binär geschlechtlich zuordnen. Das führt zu bürokratischen Schwierigkeiten mit dem Zuwendungsgeber.

Mehr unter www.bkj.de/alle/artikel/id/11160.html

2.1.6. Prof. Dr. Susanne Keuchel wird Vorsitzende der BKJ

Die Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung, Prof. Dr. Susanne Keuchel, ist bei der Herbsttagung der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) zur Vorstandsvorsitzenden des Dachverbands gewählt worden. Sie löst Prof. Dr. Gerd Taube ab, der nach neun Jahren als erster Vorsitzender und insgesamt 18-jähriger Vorstandstätigkeit nicht wieder für das Ehrenamt an der BKJ-Spitze kandidierte.

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

23. Nov. 2018, Köln

Fach- und Aktionstag „SHAKE IT! Tanz / Körperpolitik / Empowerment“

www.landesbuerotanz.de/tanznews/shake-it-tanz-k%C3%B6rperpolitik-empowerment-23-11-2018

29. Nov. 2018, Kaiserslautern

Infoveranstaltung zu „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

<https://kulturseminare.de/produkt/kultur-macht-stark-buendnisse-fuer-bildung-3>

18.-19. Dezember 2018, Remscheid

Tagung „Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt von Schule, Kultur und Jugend“

www.bkj.de/news/artikel/id/10297.html

20.-23. Jan. 2019, Freiburg

31. Internationale Kulturbörse

www.kulturboerse.de

14. Feb. 2019, Koblenz

Seminar „Vertragsgestaltung“

<https://kulturseminare.de/produkt/vertragsgestaltung>

21. Feb. 2019, Heidelberg

Förderanträge erfolgversprechend gestalten

<https://kulturseminare.de/produkt/foerderantraege-erfolgversprechend-gestalten>

2.2.2. Job 1: Kulturbüro Dresden sucht Geschäftsführung

Der Verein „Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V.“ (kurz: Kulturbüro Dresden) sucht zum 1. April 2019 eine fachkompetente und belastbare Persönlichkeit mit ausgewiesener kultur-, kinder- und jugend(hilfe)politischer Expertise für die Geschäftsführung des Vereins und die Leitung der Geschäftsstelle; im Zeitraum vom 1. April bis 31. Mai 2019 in der Funktion der stellvertretenden Geschäftsführung zur Übergabe der Dienstgeschäfte. Bewerbungen können bis 22. Dezember 2018 eingereicht werden.

Mehr unter https://kulturbuero-dresden.de/mitteilung/Stellenausschreibung_Gesch%C3%A4fts%C3%BChrung

2.2.3. Job 2: Fachbereichsleitung „Kulturgut aus kolonialen Kontexten“ in Berlin

Das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste sucht eine Fachbereichsleitung für den Fachbereich Kulturgut aus kolonialen Kontexten. Die auf 2 Jahre befristete Stelle (dauerhafte Anstellung angestrebt) ist mit einem Arbeitsumfang in Vollzeit zu besetzen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 7. Dezember 2018.

Mehr unter www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Stiftung/Stellenausschreibungen/Index.html

2.2.4. Job 3: LAG Soziokultur Niedersachsen sucht Kulturberater*in (Teilzeit)

Die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in Niedersachsen (LAGS) sucht zur Verstärkung ihres Kulturberater*innenteams eine*n neue*n Mitarbeiter*in. Bewerbungsschluss ist der 10.12.2018.

Mehr unter <http://soziokultur-niedersachsen.de/artikel/stellenausschreibung-kulturberatung.html>

2.2.5. Job 4: Exzellenzhaus Trier sucht Hauptamtlichen Vorstand für die Leitung

Um das sozialpädagogische Engagement im Stadtteil Trier-Nord sowie die übergreifende Jugendkulturarbeit weiterhin zukunftsfähig zu gestalten, sucht der Aufsichtsrat des Exzellenzhaus e.V. in Trier einen neuen hauptamtlichen Vorstand (m/w) mit Erfahrungen im Bereich der Jugend- und Kulturarbeit. Bewerbungsschluss ist der 26. November 2018.

Mehr unter <https://exhaus.de/2018/10/08/stellenausschreibung-hauptamtlicher-vorstand>

2.2.6. Job 5: Stadt Hameln sucht Abteilungsleitung Kulturverwaltung und -förderung

Die Stadt Hameln sucht zum 01.07.2019 eine Abteilungsleitung (m/w/d) für die Abteilung Kulturverwaltung und -förderung. Bewerbungsschluss ist der 5. Dezember 2018.

Mehr unter <http://soziokultur-niedersachsen.de/artikel/abteilungsleitung-abteilung-kulturverwaltung-und-foerderung.html>

2.2.7. Job 6: Projektkoordinator/-in für Projekt STADTMENSCH in Altenburg gesucht

Unser Netzwerk „STADTMENSCH“ ist ein Zusammenschluss von Gruppen, Initiativen, Menschen und Vereinen aus Altenburg, der sich für gemeinwohlorientiertes Engagement und Stadtentwicklung einsetzt. Im Sommer 2018 haben wir einen Antrag für das Programm „Stadt gemeinsam gestalten. Neue Modelle der Quartiersentwicklung“ beim BMI eingereicht. Entwicklungsschwerpunkte sind dabei das Reichenbachsche Palais, das Paul-Gustavus-Haus, eine Geschichtswerkstatt im Residenzschloss und ein OpenLab am Markt in Altenburg. In diesen vier Quartiersankern sollen dem Gemeinwohl dienende und den Stadtraum gestaltende Maßnahmen durch Bürger*innen umgesetzt bzw. vorbereitet werden. Die Entwicklung von

Projektideen aus der Stadtgesellschaft heraus soll zudem mit der STADTMENSCH Akademie und Denkfabrik, die Umsetzung mit dem STADTMENSCH-Fonds unterstützt werden.

Mit einem Budget von rund 665.000 EUR über insgesamt drei Förderjahre sind uns nun viele Möglichkeiten und viel Verantwortung in die Hände gegeben. Deshalb suchen wir ab dem 1.1.2019 bzw. zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n Organisationshelden/-heldin für die Stelle der Projektkoordination (2/3), um uns bei dieser reizvollen Aufgabe zu unterstützen. Bewerbungsschluss ist der 27. November 2018.

Mehr unter www.stadtmensch.org/2018/11/10/projektkoordinator-in-gesucht

2.2.8. Job 7: Karlstorbahnhof Heidelberg sucht Geschäftsführung

Das Kulturhaus Karlstorbahnhof existiert seit 1995. In wenigen Jahren hat sich der Karlstorbahnhof zu einer Veranstaltungsadresse mit nationaler und internationaler Ausstrahlung mit über 100.000 Besucher*innen entwickelt. Ein Schwerpunkt ist die Förderung innovativer Konzepte, Programme und Projekte im internationalen Kontext und die Erschließung kultureller und künstlerischer Wissenspotentiale für die Diskussion gesellschaftspolitischer Fragen.

Wir suchen zum 01.12.2019 eine/n Geschäftsführer/in in Vollzeit. Bewerbungsschluss ist der 15.01.2019.

Mehr unter <https://laks-bw.de/fileadmin/default/download/Temporaeres/2018%20Stellenausschreibung%20Karlstorbahnhof.pdf>

2.2.9. Job 8: Kulturzentrum Tempel Karlsruhe sucht Assistenz der Geschäftsführung

Das Kulturzentrum Tempel sucht ab 1. Januar 2019 eine Assistenz der Geschäftsführung m/w (Teilzeit 75%) als Elternzeitvertretung, befristet bis voraussichtlich Ende Dezember 2019. Bewerbungsschluss: 30. November 2018.

Mehr unter <https://laks-bw.de/index.php?id=265>

2.2.10. Neue Servicestelle „netzwärts für Medienbildung im Freiwilligendienst“

Aus den Erfahrungen des vom Kulturbüro Rheinland-Pfalz entwickelten Modellprojektes FSJ_digital erwächst nun mit „netzwärts für Medienbildung im Freiwilligendienst“ eine neue bundesweite Servicestelle, die zum Ziel hat, bestehendes freiwilliges Engagement an die digitalisierte Gesellschaft anzuschließen. Um dieses Ziel umzusetzen, qualifiziert die Servicestelle mit ihrer Bildungsarbeit Mitarbeitende von Einsatzstellen und Trägerorganisationen aller Freiwilligendienste in Deutschland (FSJ, BFD, FÖJ), gibt Hilfestellungen, Anregungen und macht Vorschläge für die Umsetzung medialer und digitaler Projekte. Weiterhin bietet „netzwärts“ zwei fünftägige Seminare für Freiwillige an.

Unter www.netzwaerts.org gibt es Informationen über Fort- und Weiterbildungsangebote und Inspirationen aus den Projekten des FSJ_digital. Außerdem kann man Unterstützung und Beratung bei inhaltlichen und methodischen Fragen zur Gestaltung von Seminaren, Workshops oder Projekten erhalten.

Die Servicestelle versteht sich als bundesweites Netzwerk für Medien und Bildung. Das Ziel ist die Vernetzung der Freiwilligendienste mit Interessierten, Bildner*innen, Referent*innen, Organisationen und allen, die an diesen Themen arbeiten wollen.

Mehr unter www.netzwaerts.org

2.2.11. Seminarprogramm "Kultur & Management" 2019 erschienen

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz hat sein Seminarangebot „Kultur & Management“ für 2019 mit zahlreichen neuen Themen herausgebracht. Bei den "Kultur & Management"-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung.

Die ca. 50 ein- oder zweitägigen Seminare richten sich an Mitarbeiter, die in der Kulturvermittlung oder im Organisations-, Verwaltungs- und Managementbereich von Kultureinrichtungen, also Kulturzentren, -ämter, -büros, -vereinen, -initiativen, Theater, Orchester, Kleinkunsth Bühnen, Festivalveranstalter etc., tätig sind bzw. in das Berufsfeld Kultur einsteigen wollen. Genauso interessant ist es aber auch für Künstler, die sich am Markt etablieren oder behaupten wollen.

Die Seminare laufen nicht nur in Rheinland-Pfalz, sondern auch im angrenzenden Baden-Württemberg.

Kooperationspartner für die Seminare in Baden-Württemberg ist der dortige Landesverband für Soziokultur. Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetzes kann für die Seminare beim Arbeitgeber Bildungsurlaub beantragt werden. Die meisten Seminare sind auch als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt.

Mehr unter www.kulturseminare.de

2.2.12. Fortbildungsprogramm 2019 der Akademie der Kulturellen Bildung erschienen

Das Fortbildungsprogramm 2019 der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW ist erschienen. Mit über 100 Kursen bietet es ein breit gefächertes kulturelles Weiterbildungs-Angebot für Fachkräfte, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Neben bewährten Fortbildungen gibt es 2019 wieder Neuerungen, die aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen aufgreifen.

Mehr unter <https://kulturellebildung.de/die-akademie>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (30.09. oder 31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Yallah! Junge Muslime engagieren sich.“ der Robert-Bosch-Stiftung** (Empfehlung drei Monate vor Projektbeginn)
- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)

- **Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <http://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <http://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ – 30.11.2018

Mehr unter www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It’s Your Party-cipation“ – 30.11.2018

Mehr unter www.kinderrechte.de/aktionen-projekte/kultur-macht-stark

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 20.12.2018

Mehr unter www.der-paritaetische.de/schwerpunkte/kultur-macht-stark

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.01.2019

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ – 15.01.2019

Mehr unter <http://bv-nemo.de/kultur-macht-stark>

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ – 15.01.2019

Mehr unter www.buehnenverein.de/de/netzwerke-und-projekte/kultur-macht-stark.html

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ – 20.01.2019

Mehr unter <https://www.bag-zirkus.de>

2.4.2. Förderung für internationale Jugendbegegnungen: „Celebrate diversity!“

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ fördert mit „Europeans for Peace“ internationale und inklusive Austauschprojekte für Jugendliche und junge Menschen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Israel und Deutschland. Schulen und außerschulische Bildungsträger können sich bis zum 14. Januar 2019 in internationaler Partnerschaft gemeinsam bewerben.

Mehr unter www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/europeans-for-peace.html

2.4.3. Jakob Muth-Preis für inklusive Schule 2019

Der Jakob Muth-Preis für inklusive Schule zeichnet seit 2009 Schulen aus, die inklusive Bildung beispielhaft umsetzen und so allen Kindern die Möglichkeit eröffnen, an hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihre individuellen Potenziale zu entwickeln.

Projektträger sind der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. und die Bertelsmann Stiftung.

Bewerben können sich Schulen in Deutschland aller Schulstufen und Schulformen sowie Verbände, die inklusive Bildungsbiographien in der Region ermöglichen. Erstmals können sich dabei auch besondere Initiativen von Schüler*innen zur Inklusion für einen Publikumspreis bewerben. Einreichfrist ist der 31. Januar 2019.

Mehr unter www.jakobmuthpreis.de/jakob-muth-preis

2.4.4. Doing Good Challenge

Die »Doing Good Challenge« ist ein bundesweiter Wettbewerb, an dem Jugendliche mit einer selbstgeplanten und durchgeführten Sozialaktion teilnehmen können. Im Jahr 2016/17 wurde der Preis als Rotaract Bundessozialaktion erstmalig ausgerufen. Gesucht sind Deutschlands beste Sozialaktionen, durchgeführt von Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren.

3 bis 5 Jugendliche organisieren sich in einem Team und planen, implementieren und dokumentieren ihre soziale Aktion. Zu gewinnen gibt es u.a. Projektgelder und Reisen. Einreichfrist ist der 13. Januar 2019.

Mehr unter www.dgcunddu.de

2.4.5. Projektförderung für eine lebendige Nachbarschaft

Die Stiftung Mitarbeit möchte den Transfer, das heißt die Weitergabe erfolgreicher Projektideen innerhalb des Programms unterstützen. Hierbei sollen die wesentlichen Elemente und Zielsetzungen eines "Werkstatt Vielfalt"-Projektes an einem anderen Ort umgesetzt werden. Eine Übersicht bereits umgesetzter Projekte finden Sie auf der Hoempage. Die Einreichung eigener Projektideen ist ebenfalls möglich.

Alle Projekte in der "Werkstatt Vielfalt" sind lokal oder stadtteilübergreifend angelegt. Das heißt, sie füllen ihre unmittelbare Nachbarschaft, ihre Gemeinde oder ihr Viertel mit Leben. Außerdem sind sie längerfristig ausgerichtet (6 bis 24 Monate). Die Antragsfrist endet am 15. März 2019.

Mehr unter www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/werkstatt_vielfalt/programmuebersicht

2.4.6. Ideenwettbewerb/ Förderung von Projekten im ländlichen Raum

„Gespräche gestalten – Gemeinsam handeln“ ist ein neues Qualifizierungs- und Kompetenzförderungsprogramm der politischen Bildung, das über einen Ideenwettbewerb bundesweit 100 Projekte in ländlichen Räumen ausschreibt. Gleichzeitig fördert es über Regionalkonferenzen die Weiterbildung, Vernetzung und Qualifizierung der Akteure vor Ort. Zu den wesentlichen Kennzeichen eines MITEINANDER REDEN Projekts gehören kreative Formen einer lebendigen und streitbaren Gesprächskultur sowie eines respektvollen Miteinanders, die ins Zentrum der lokalen gesellschaftlichen Auseinandersetzung gestellt werden. Interessierte können sich bis zum 20. Januar 2019 anmelden.

Mehr unter <https://miteinanderreden.net>

2.4.7. Jugendaktion "Zeitreisende - Entdeckt die Berufe im Wandel"

Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2018 sucht das Bundesministerium für Bildung und Forschung kreative Interviewbeiträge von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren zum Wandel dualer Ausbildungsberufe in Deutschland. Zu gewinnen gibt es mehrtägige Gruppenreisen und Tagesausflüge in Arbeitswelten der Zukunft sowie Geld- und Sachpreise. Einsendeschluss ist der 30. November 2018.

Mehr unter www.wissenschaftsjahr.de/2018/mitmachen/zeitreisende-entdeckt-die-berufe-im-wandel

2.4.8. Civil Academy vergibt 24 Stipendienplätze für 2019

Die Civil Academy unterstützt junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren bei ihren Ideen für ein gesellschaftliches Engagement mit Know-How, Inspiration und Vernetzung untereinander. In drei Wochenendseminaren werden Teilnehmer*innen der Civil Academy mit Profi-Trainer*innen und Coaches aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Realisierung ihrer Projekte unterstützt. Projektideen zu vielfältigen Ideen im In- und Ausland sind willkommen. Bewerbungsschluss ist der 25. November 2018.

Mehr unter www.civil-academy.de

2.4.9. Schwabacher Kunstpreis „ortung 11“

Unter dem Motto „Im Zeichen des Goldes“ veranstaltet die Goldschlägerstadt Schwabach vom 3. – 18. August 2019 zum elften Mal die Kunstbiennale ortung. Aus diesem Anlass schreibt sie den mit 5.000 Euro dotierten Schwabacher Kunstpreis aus.

ortung ist ein Kunstwettbewerb der Orte und Nichtorte in der Innenstadt Schwabachs. ortung öffnet neue Räume für die Kunst – auf Baubrachen, auf öffentlichen Plätzen, an Fassaden, in Hinterhöfen, auf Dachböden oder in Kellergewölben.

Für ortung 11. suchen wir Künstlerinnen und Künstler, die unter dem Motto "Im Zeichen des Goldes" Orte und Räume in der Innenstadt Schwabachs gestalten und in Ausstellungs- und/oder Aktionsorte verwandeln! Zugelassene Techniken und Sparten sind Malerei, Bildhauerei, Grafik, Textilkunst, alle Arten von Installationen (auch Ton/Licht/Film...) Performance, Architektur und Computerkunst. Bewerbungsschluss ist der 21. Januar 2019.

Mehr unter www.schwabach.de/de/kulturamt/infoseiten-kulturamt/4653-ortung-x-50873.html

2.4.10. amarena-Innovationsförderung 2019

Innovative Projekte und modellhafte Inszenierungen im deutschen Amateurtheater sucht der BDAT im Rahmen seiner amarena-Innovationsförderung, die für 2019 zum fünften Mal ausgeschrieben wird. Zeitlich befristete Theater-, Tanz- und Performanceprojekte, die neue Praxis- und Aktionsformen erproben, können sich bis zum 11.01.2019 bewerben. Erstmals gibt es einen thematischen Schwerpunkt: "Diversität und Vielfalt im Amateurtheater".

Mehr unter <https://bdat.info/innovationsfoerderung-allgemeine-informationen>

2.4.11. Einsam? Zweisam? Gemeinsam!

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) lobt einen Preis gegen Einsamkeit und soziale Isolation im Alter aus. Bei dem Wettbewerb werden Initiativen gesucht, die sich gegen soziale Isolation und für die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen engagieren. Es werden Preise im Gesamtwert von 22.500 € vergeben. Der Wettbewerb wird gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) veranstaltet. Einreichungsfrist ist der 07.12.2018.

Mehr unter www.bagso.de/einsam-zweisam-gemeinsam.html

2.4.12. Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung

Die Allianz Umweltstiftung hat den Deutschen Klimapreis ins Leben gerufen, um das aktive Klimaschutz-Engagement von Schulen auszuzeichnen. Er soll Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema »Klimaschutz« mit Spaß und positivem Engagement zu widmen.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Deutschland staatlich anerkannten Schulen (ohne Berufsschulen), also Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen und Gesamtschulen mit Schülerteams der Jahrgangsstufen 7-13 und einem verantwortlichen Lehrer. Pro Schule kann nur ein Team am Wettbewerb teilnehmen.

Eingereicht werden können alle abgeschlossenen oder laufenden Projekte und Initiativen zum Thema Klimaschutz und Klimawandel. Die Schülerteams können sich von einem naturwissenschaftlichen oder gesellschaftspolitischen Standpunkt mit dem Thema auseinandersetzen, eine künstlerische Herangehensweise wählen oder das Thema mit kommunikativen Mitteln bearbeiten. Wichtig ist die aktive Umsetzung eines Projektes. Einreichfrist ist der 7. Dezember 2018

Mehr unter <https://umweltstiftung.allianz.de>

2.4.13. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltet jährlich den »Schülerwettbewerb zur politischen Bildung«. Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, eines der sechs Projektthemen auszuwählen und in einem Unterrichtsprojekt umzusetzen.

Alle Schulen können teilnehmen. Jede Klasse (bzw. Arbeitsgemeinschaft, Kurs) des 4. bis 12. Schuljahrs ist teilnahmeberechtigt. Förderschulen haben bei der Bearbeitung der Aufgaben freie Wahl der Altersstufen. Deutschsprachige Einsendungen aus der ganzen Welt sind zugelassen und erwünscht. Einreichfrist ist der 10. Dezember 2018.

Mehr unter www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb

2.4.14. CARE-Schreibwettbewerb 2019: "Die Welt unter Strom"

Bis zum 6. Januar 2019 können sich Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 14 und 25 Jahren für den CARE-Schreibwettbewerb 2019 unter dem diesjährigen Thema "Die Welt unter Strom" bewerben. Die ausgewählten Gewinnerbeiträge werden im jährlich erscheinenden Sammelband des Schreibwettbewerbs „Best of CARE-Schreibwettbewerb“ veröffentlicht.

Kinder und Jugendliche können mit Kurzgeschichten, Gedichten oder Songtexten an diesem Wettbewerb teilnehmen. In der Umsetzung sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es ist nur darauf zu achten, dass die Textlänge 1.000 Wörter nicht überschreitet. Eine prominente unabhängige Jury aus Medien, Kunst und Kultur kürt die besten Texte. Die ausgewählten Gewinnerbeiträge werden in dem jährlich erscheinenden Sammelband des Schreibwettbewerbs „Best of CARE-Schreibwettbewerb“ veröffentlicht.

Mehr unter www.care.de

2.4.15. Schreibwettbewerb „Solidarität – Definition gesucht! / Solidarity – Define it!“

Die Online-Plattform youthreporter.eu sucht die besten Texte zum Thema "Solidarität – Definition gesucht! / Solidarity – Define it!" in englischer und deutscher Sprache. Beim Wettbewerb 2018/2019 können sich Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren aus ganz Europa mit ihren erlebten Erfahrungen oder erdachten Geschichten beteiligen. Es gibt Gesamtpreise im Wert von 2.700 Euro zu gewinnen. Textbeiträge können bis zum 28. Februar 2019 auf youthreporter.eu hochgeladen werden.

Mehr unter www.youthreporter.eu/de/hinweis/wettbewerb2018

3. Europa

3.1. KREATIVES EUROPA – KULTUR

Noch bis zum 11. Dezember 2018 (12 Uhr, MEZ) können sich Kleine und Große Kooperationsprojekte für eine Förderung im Programm KREATIVES EUROPA KULTUR bewerben. Die neuen Ausschreibungsunterlagen sind seit dem 16. Oktober 2018 verfügbar. Am 30. Oktober wurde zudem eine aktualisierte (verpflichtende) Vorlage der Budget Form hochgeladen. Bitte achten Sie immer darauf, die aktuellsten Versionen der Unterlagen zu nutzen. Eine Zusammenfassung zu inhaltlichen Änderungen dieser Ausschreibungsrunde finden Sie auf der Homepage <http://kultur.creative-europe-desk.de/news/details-view/article/ausschreibungsunterlagen-fuer-kooperationsprojekte-veroeffentlicht-3.html> Als kostenlose Serviceeinrichtung berät die CED Kultur gerne zu allen Fragen rund um die Antragstellung und bietet darüber hinaus auch einen Antrag-Checks an. Dafür setzen Sie sich bitte frühzeitig mit dem CED Kultur in Verbindung.

3.2. Ausschreibung zur Initiative „Europäisches Kulturerbe-Siegel“ veröffentlicht

Mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel werden Kulturerbestätten ausgezeichnet, die die europäische Einigung sowie die Ideale und die Geschichte der EU in besonderer Weise symbolisieren. Die aktuelle Ausschreibung „Konzeption und Management von Netzwerkaktivitäten und Kapazitätenaufbau für Europäische Kulturerbestätten“ soll die Vernetzung dieser Stätten fördern. Dahinter steht das Ziel, das Bewusstsein der europäischen Bürger*innen - insbesondere das junger Menschen - für die europäische Geschichte, für ihr Kulturerbe und für gemeinsame europäische Werte zu sensibilisieren, aber auch die Wertschätzung für nationale und regionale Vielfalt zu erhöhen und den interkulturellen Dialog anzuregen. Gesucht wird eine koordinierende Stelle (Bewerbung als einzelne

Organisation oder im Konsortium möglich), die Aktivitäten zwischen den geförderten Kulturerbestätten im Sinne der Ziele der Initiative lanciert, das Netzwerk ausbaut und den Austausch von bewährten Maßnahmen unterstützt. Einreichfrist: 03.01.2019.

Mehr unter <https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/calls/eac-s39-2018>

3.3. Perspektive - Fonds für Zeitgenössische Kunst und Architektur

Das Förderprogramm PERSPEKTIVE richtet sich an öffentliche und private Einrichtungen wie Museen, Kunst- und Architekturzentren, Kunstvereine, Galerien, Architekturbüros und unabhängige Ausstellungsräume im Bereich der zeitgenössischen Kunst und Architektur in Deutschland und Frankreich. PERSPEKTIVE unterstützt Begegnungen und Initiativen der Zusammenarbeit, die den Austausch und die Verbreitung von Ideen und Kompetenzen vorantreiben. Eine unabhängige deutsch-französische Fachjury wählt die Siegerprojekte aus. Die Bekanntgabe der Projekte, die von PERSPEKTIVE unterstützt werden, erfolgt jeweils im Februar. Einreichfrist: 1. Dezember 2018.

Mehr unter <http://fonds-perspektive.de>

4. Literaturtipps

4.1. infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung mit dem Titel „Digitale Spielräume. Goodbye Schiller?“

Games bieten jungen Menschen die Chance, vom Rezipienten zum Kulturschaffenden zu werden. Welchen Einfluss wird Gaming auf die Arbeit von Kulturinstitutionen haben? Welche Bildungschancen bieten digitale Spiele? Wie lassen sich digitale Spiele mit analogen Aktionen verbinden? Das Magazin gibt an der Praxis orientierte Antworten.

Mehr unter www.infodienst-online.de

4.2. Zeitschrift SOZIOkultur: „Spielen“

Minigolf, Mensch-ärgere-dich-nicht oder Minecraft ... Spielen begeistert Jung und Alt. Mit der Digitalisierung erweitern sich Spektrum und Möglichkeiten des Spielens exponentiell. Die aktuelle Ausgabe der SOZIOkultur nimmt den „Homo ludens“ in den Blick und fragt, welche Potenziale Spielen für die Soziokultur hat.

Mehr unter www.soziokultur.de/bsz/node/2670

4.3. Neuerscheinung Dossier „Inklusion in Kultur und Medien“

Auf 72 Seiten werden in dem neuen Dossier des deutschen Kulturrates "Inklusion in Kultur und Medien" Antworten auf die Frage „Wie inklusiv ist der Kultur- und Medienbereich?“ gesucht und gefunden.

Themen sind dabei:

- Umsetzung der Behindertenrechtskonvention in Deutschland
- Pioniere der inklusiven Kulturarbeit
- Kulturarbeit der Aktion Mensch
- Inklusives Bildungsarbeit in Kultur und Medien
- Quoten für Menschen mit Behinderungen in Kultur und Medien
- Inklusives Museum
- Konzept „Design für Alle“
- Darstellung von Vielfalt und Behinderung in Computerspielen

- Barrierefreie Architekturplanung
- Musik und Inklusion
- Bibliotheken ohne Barrieren
- Hörfilmproduktionen
- Inklusion in Film, Fernsehen und Theater
- und viele mehr.

Mehr unter www.kulturrat-shop.de/epages/79484258.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/79484258/Products/72

4.4. Neuerscheinung: Politik & Kultur Nov. - Dez. 2018

Themen der Ausgabe sind u.a:

- **70 Jahre Menschenrechte & Kultur:** Unantastbar: Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- **Kultur unter Druck:** Das Beispiel Feine Sahne Fischfilet: Kultureinrichtungen müssen Kunstfreiheit weiter schützen
- **Jüdisches Leben:** Mikrogeschichte für mehr Toleranz: Die Online-Plattform „Jewish Places“ zeigt die religiöse Vielfalt in Deutschland
- **Echte Souveränität: Steht Europa vor dem endgültigen Bruch?:** Was die Europäische Union heute und morgen braucht
- **Medienstaatsvertrag:** Überfällig und doch mutig: Bundesländer zeigen endlich Handlungswillen in der Medienpolitik

Der Leitartikel zum Thema „Berufliche Bildung stärken“ stammt von Anja Karliczek MdB, Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Mehr unter www.kulturrat.de/publikationen/inklusion-in-kultur-und-medien

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
 der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
 Geschäftsführer
 Lukas Nübling
 Koblenzer Str. 38
 56112 Lahnstein
 Tel. 02621/ 62 31 5-0
 Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
 Kulturbüro: www.kulturbuero-rlp.de

Kultur & Management: www.kulturseminare.de
 LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: www.lag-sozkul.de
 Servicestelle Kulturelle Bildung: www.skubi.com

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>